

Eidgenössische Anstalt für das forstliche Versuchswesen

BESTANDESBESCHREIBUNG

bei wiederholten Aufnahmen

7 Aufnahme } auf Ende Vegetationsjahr 1971
 Durchforstung } Alter Jahre:

Holzart: Föhre

Fläche Nr.: 12-015

Waldort: Holzenberg

Kanton: BL Gemeinde: Ziefen

Waldeigentümer: Gemeinde Ziefen

Grösse der Fläche: x = 0.93 ha; Faktor:

Aufgenommen vom bis 19

Durchforstet vom 1. 2. 1972 bis 1. 2. 1972 19

durch Schütz - Pfäffli - Cheregletti Tagebuch Nr. Seite

Eclaircie

On a procédé à une éclaircie par le haut prudente, et ainsi donné que le peuplement est tenu sans soins pendant plusieurs années. Quelques exploitations ont été effectuées par la Commune entre 1954 et 1971, sans la participation de l'EAFV. Ces exploitations se sont concentrées sur les arbres secs, amies au reversés par la neige. Ces exploitations n'ont pas été relevées par les soins, mais on trouve la récapitulation de arbres exploités - par catégories de d de Acm.

Description des parcelles:

Schwaben: Prov. 030 C'est le bon le provenance qui a la meilleure allure, ainsi bien du point de vue de la qualité que de la rusticité du couvert. Bien que comprimées par le manque d'éclaircie les couronnes sont assez bien équilibrées et ont offert une bonne formation la qualité du bois est bonne, bien que ce soit

le bois ceux qui pourrissent le plus lentement.

000 H Schweden 026 Peuplement très ouvert surcoupe de vides réguliers
 Baumart: Buche
 par le hêtre. On est intervenu pour éliminer tous les hêtres

compromettant une bon développement en élever le pins tubus

000 H Königabucht 031 Peuplement qualitativement très médiocre, arbres
 tortus et branchus, les ouvert mais croissance en ϕ active.

001 H Cantal 049 Il se teste que par la chose le peuplement
 Baumart: Buche
 initial terminé par la neige

01 H Osco: 30+40 Peuplement assez ouvert qui a souffert de
 Baumart: Buche
 la neige par parties, on il faut éviter le nombreux arbres
 cassés, courbés, et plus.

01 H Angillon 176 également fortement terminé par la neige, les
 Baumart: Buche
 vides sont été régénérés par le hêtre

01 H Rigi 12 comme 176

Baumart: Buche
 fêles mit Buche
 angepfl.

327) Schütz

EAFV
Ertragskunde

* Form.E *

BESTANDESBESCHREIBUNG

8. Aufnahme auf Ende Vegetationsjahr: 1977
8. Durchforstung Alter: 52
Fläche Nr.: 12 - 015

Holzart: Fö
Waldort: Holzenberg
Gemeinde: Ziefen
Waldeigentümer: Gemeinde Ziefen

Durchforstet am: 11.11.77 durch: Jps + Förster Fischer (Kantonsforstamt)

Flächengrösse: 0.93 ha

1. Interpretationsschwierigkeiten

Standortunterschiede: Am N-W Rand steigt die Gelände gegen eine Krette zu. Auf eine Breite von 10 m etwa längs dieses Rand ist der Standort deutlich schlechter als auf die übrige Fläche, wo die Wasserversorgungsverhältnisse eher überdurchschnittlich sind (kleine Mulde im Zentrum und leicht geneigtes Hang)

Randeinflüsse: In den letzten Jahren (etwa vor 2 Jahren) wurde der umgrenzende Bestand, weitgehend ein Bu Reinbestand gründlich durchforstet. Jetzt besteht keinen nennenswerten Randeinfluss.

2. Chronik

Einige Schneebrüche zu verzeichnen, besonders im Winter 72/73 wo die Schneebrüche genutzt worden sind und von uns aufgenommen wurden.

3. Bestandesbeschreibung und Eingriff

Die Versuchsfläche bietet Möglichkeit zu interessanten Vergleichen zwischen den Provenienzen. Ganz allgemein und abgesehen der relativ häufigen Schneebrüche hat sich der Bestand recht gut erholt seines dichten Standes von 1971. Die Qualität ist noch recht unterschiedlich, im Durchschnitt eher Schlecht, aber der Bestand vor dem heurigen Eingriff zeigt eine mehr oder weniger normalen Struktur.

Diesmal wurde einen rechten starken Eingriff angezeichnet, weil jetzt der Bestand das leiden kann - Auslesedurchforstung

Gesamtwertung der Provenienzen: Rangfolge nach Begutachtung der Qualität und Wucheleistung (siehe dazu spezielle Beschreibungen der Provenienzen)

1	Schweden 26	gut
2	Schweden 30
3	Osco 38	
4	Cantal 47 eher mässig
5	Königsbruck 31	
6	Rigi 12	
7	Eglisau 17b	sehr schlecht
8	Osco 40	

Schweden 26

Wahrscheinlich der beste Erfolg des ganzen Versuches, wohl zweiter in der Qualität hinter den Nordschwedner aber in der Leistung recht besser. Bestandesstruktur mehr oder weniger noch homogen abgesehen von zwei kleinen nicht bedeutenden Lücken. Bestandesqualität i.a. sehr gut, etwas unterschiedlich: es sind sehr gute Individuen vorhanden, ausgezeichnete Qualität aber auch weniger gute. Adle Bäume sind gerade, was bei anderen Provenienzen nicht der Fall ist. Feine Aeste; Kronen vital, ein bisschen noch eingengt von der früheren Behandlung. Sehr wenige Gipfelbrüche. Nebenbestand von Bu gut ausgebildet, im unteren Kronenraum bleibend. Starke Hochdurchforstung angezeichnet.

Schweden 30

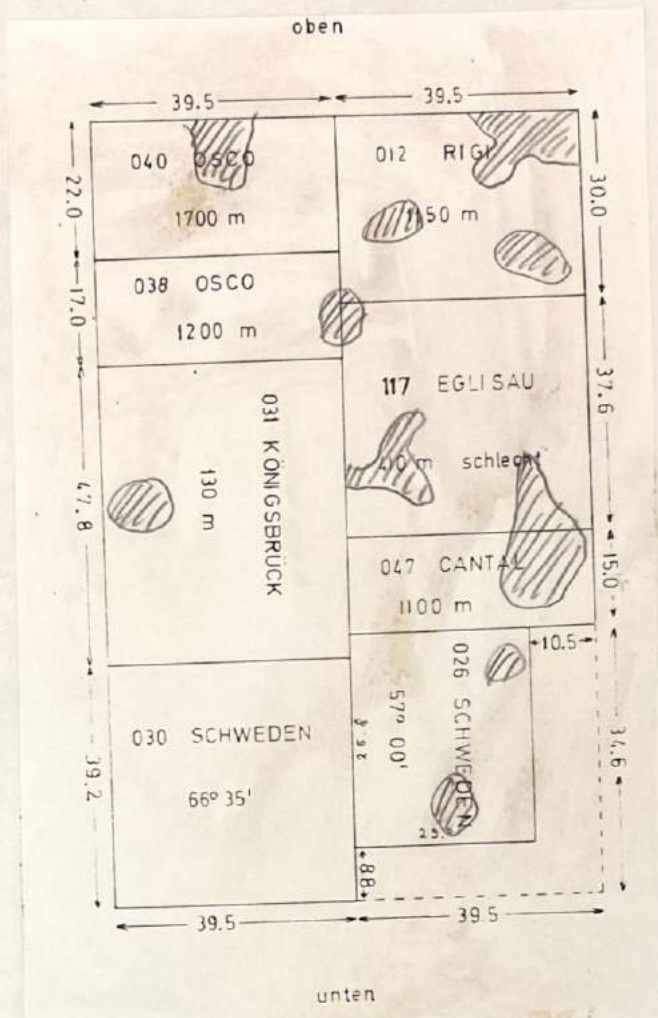
geschlossener, homogener Bestand langsamerer Wachstum als die Südschweden aber ausgezeichnete Qualität. Alle Bäume sind gerade und feingeästet. Die Kronen sind i.a. vital etwas eingengt wegen zu dichten Stand bis vor 1971. Nur wenige Gipfelbrüche und an Bäumen die sonst nicht ganz ausgeglichen waren. Diese Provenienz soll als ziemlich standfest angeschaut werden. Nebenbestand von Bu, unterdrückt und spärlich entwickelt. Recht starken Eingriff, Auslesedurchforstung.

Cantal 47

Sehr lückenhaftes Feld, es bleiben nur wenige, einzel eingesprenzte Föhren, umgürtelt mit Bu. Im Nordwestlichen Teil des Feldes praktisch nichts mehr Brauchbares. Die wenige noch vorhandene Fö haben gut gewachsen, zeigen i.a. einen geraden Stand und recht ausgebildete Kronen. Die Provenienz ist insofern nicht so schlecht. Sehr grobe Aeste. Nebenbestand von Bu erreicht die Oberschicht. Eingriff: fast ausschliesslich auf Bu der Oberschicht gerichtet.

Eglisau 17 b

Lichtiger Bestand mit einigen Lücken (siehe Skizze), kann aber im Grossen und Ganzen als komplett betrachtet werden. Recht gut wachsende Bäume mit grossen BHD aber qualitativ äusserst schlechte Provenienz: fast alle Bäume sind krumm oder zeigen grosse Krümmungen, sehr grobstämmig. Diese Provenienz ist zusätzlich sehr schneebruchempfindlich; während der letzten Periode sind mehrere Baumgipfel sehr tief abgebrochen. Nebenbestand von Bu in der Unterschicht mit vereinzelt in der Oberschicht. Eingriff: hauptsächlich Nutzung der schwer gebrochene Fö, Oberständige Bu und nur in wenigen Ausnahmen Entnahmen wegen waldbauliche Zwecke.



Königsbrück 31

Recht homogener Bestand mit einer kleineren unbedeutenden Lücke. Gut wachsende Provenienz aber schlechte Qualität. Die meisten Bäume sind mehrfach krumm und sehr grobstig. Es sind nur sehr wenige noch gerade Kandidaten vorhanden. Also etwas besser in der Qualität als Eglisau. Kronen oft unregelmässig wegen Schneebrüche. Es sind auch einige schwere Schneebrüche zu verzeichnen, wo die ganze lebende Krone abgebrochen ist.

Nebenbestand von Bu im Unterstand, abgesehen von vereinzelt Bu, die bis in der Oberschicht gelangen.

Rechten Eingriff: Förderung der wenigen Kandidaten aber oft auch eher negative Entnahme (gezwungenermassen).

Osco 38

geschlossener, homogener Bestand. Recht gutes Wachstum aber sehr unterschiedliche Qualität. Es sind mehrere gerade Bäume aber auch solche die einige Krümmungen aufweisen. Alle sind sehr grobstig. Kronen recht ausgebildet, anscheinend ziemlich Schneedruckresistent. Die Provenienz sollte vor Cantal in der Gesamtwertung kommen.

Nebenbestand wenig entwickelt, in der Unterschicht unterdrückt

Eingriff: starke Auslesedurchforstung

Osco 40

Etwas inhomogenes Feld mit einer (grösseren) Lücke in der Mitte. Unterschiede im Hinblick auf Wachstum und Qualität. Wachstum noch gut; Qualität sehr schlecht; sehr wenige gerade Bäume, sehr grobstig, viele Schneebrüche und dementsprechend stark deformierten Kronen.

Nebenbestand i.a. noch unterdrückt mit einigen Bu bis in der Oberschicht.

Eingriff: insofern als möglich Auslesedurchforstung, aber (leider) oft negative Entnahmen.

Rigi 12

Sehr inhomogener und lückenhafter Bestand mit mehreren Lücken und zusätzlich unterschiedliches Wachstum. Diese Struktur soll entstanden sein wegen der ausserordentlichen Schneebruchgefährdung dieser Provenienz. In der letzten Periode sind noch einige schwere Schneebrüche entstanden. Nur noch sehr vereinzelte gerade und stabile Individuen vorhanden. Die Geradschaftigkeit ist im Prinzip gegeben, und die Qualität wäre nicht schlecht als die mesitens anderen Provenienzen. Die schwere Schneebruchgefährdung anihilieren diesen Vorteil sehr und führt zur gegebenen Bestandesstruktur.

Nebenbestand von Bu erreicht die Oberschicht und ab und zu konkurrenzieren di Fö

Eingriff: Nutzung von im Gipfel stark gebrochene Fö und störende Bu

14.11.77/Jps

Aufnahmen

Diesmal nur Aa und stehend messung der Aushiebe, also keine Höhenmessung

EAFV
Ertragskunde

* Form.E *

BESTANDESBESCHREIBUNG

9 . Aufnahme auf Ende Vegetationsjahr: 1983
9 . Durchforstung Alter: 58

Fläche Nr.: 12 - 015

Holzart: Föhre

Waldort: Holzenberg

Gemeinde: Ziefen BL

Waldeigentümer: Gemeinde Ziefen

Durchforstet am: 25.10.1983 durch R. Eichrodt, wk, später Hs. Ruedin

Flächengrösse: 0,93 ha

Randeeinflüsse: keine.

Vegetation: Mulde (Herkunft Rigi) Galium odoratum, Rubus sp., Dryopteris filix-mas, Sambucus nigra, Circaea lutetiana, Dryopteris dilatata, Abies, Oxalis, Viburnum opulus, Athyrium filix-femina, Eurhynchium, Ajuga reptans, Carex flacca, Carex montana, Vicia sepium, Stachys silvatica, dazu am oberen Rand: Elymus europaeus, Mercurialis, Geranium robertianum, Brachypodium silvaticum.

Kuppe: (Osco, Fläche 040) Brachypodium silvaticum, Rubus, Oxalis, Fragaria, Athyrium filix-femina, Dryopteris filix-mas, Elymus europaeus, Carex silvatica, Dryopteris dilatata, Carex flacca, Carex montana. In Fläche Schweden (030): Carex silvatica, Athyrium filix-femina, Fragaria vesca, Potentilla sterilis, Mercurialis perennis, Carex montana, Hedera helix, Carex flacca, Daphne laureola, Juglans regia, Asarum europaeum, Galium odoratum, Oxalis acetosella, Brachypodium silvaticum.

Bestände:

030 Schweden: Föhren schön gerade, kleine Kronen, Astreinigung mässig, nur wenig im Schluss (geringe Reaktion), Durchmesserentwicklung mässig. Buchen-Nebenbestand packt gut ein, nur einzelne konkurrenzieren. Anzeichnung: 10 Fö, 9 Bu.

026 Schweden: etwas mehr krumme Fö als in 030, Astreinigung z.T. unbefriedigend. Kronen klein, Durchmesser etwas besser als 030. Reaktion mässig. Bu-Nebenbestand knapp unter Föhren-Kronen. Anzeichnung: 7 Bu

47 Cantal: Föhrenbestand nicht geschlossen, krumm, grobastig, einige Gipfelbrüche, Zuwachs gering, in Mulde etwas besser, aber krumm. Buche dringt in Hauptschicht vor. Angezeichnet: 2 Fö, 3 Bu.

031 Königsbrück: Föhrenkronen etwas über Buche, recht gut ausgebildet, haben reagiert, Zuwachs gut, aber viele krumme Schäfte. Föhren-Auslese noch möglich. Einzelne Buchen im Hauptbestand, qualitativ viel besser als Föhre. Anzeichnung: 8 Fö, 10 Bu.

117 Eglisau: Föhren mit grossen Kronen, vital, Schaftformen und Astreinigung mässig, Fö z.T. von Bu bedrängt, einseitig. Gegen Kuppelage qualitativ besser, aber geringerer Zuwachs. 1 Schneedruck. Angezeichnet: 3 Fö, 9 Bu.

038 Osco: Föhrenkronen klein, über Buche, aber z.T. konkurrenziert. Bestand etwas löchrig, einige Schneedruckschäden. Förderung der Fö möglich. Fö krumm bis mittlere Qualität. Anzeichnung: 3 Fö.

040 Osco: oben löchriger Bestand, Kronen einseitig-fahrig, aber z.T. recht gerade Schäfte, Zuwachs recht gut, Bäume vital, aber grobastig. Buchen im Nebenbestand
012 Rigi: Föhrenbestand lückig, Buche füllt die Löcher. Föhren schief, mit kleinen, z.T. einseitigen Kronen. Die Föhre ist kaum zu halten. Anzeichnung: 1 Fö, 3 Bu.

Reihenfolge der Qualität: 30, 26, 38, 117, 47, 31, 12

Reihenfolge des Wachsrums: 31, 30, 26, 117, 38, 47, 12.

Anzeichnung: überall mässiger Eingriff bei den Föhren, Buchen Nebenbestand entnommen, wo Fö schickaniert. Nur in Fläche 012 Rigi Bu im Hauptbestand gepflegt.

wk

Anzeichnung: 11.11.77

Schlaganführung: wird von Förster Flecker angestrichelt

Schlaganweisung: nicht abgegeben; sobald Schafschaden fertig
Herr Flecker milde

Auftrag

Al Anzahl M.: 11mal keine

Ausgabe: 11mal

Spezielle Massnahmen: nicht

Koordinaten: nicht

Erweiterung: 1.0.

Grenzen: 1.0.

11.11.77/290



Standorts- und Bestandesbeschreibung

Fläche Nr. 12-015.000

Holzart Fö
Waldort Holzenberg, in der Lach
Gemeinde Ziefen
Waldeigentümer Gemeinde Ziefen

Flächengrösse [ha] 0,89

Waldgesellschaft 9a Typ. Lungenkraut-Buchenwald
Höhe über Meer [m] 660 müM Exposition NO Neigung [°] _____
Boden _____
Grundgestein _____
Bewurzelungsverhältnisse _____
Situierung Submontan
Landeskarte (LK) Nr. _____
Versuchszweck _____

Bestandesbeschreibung

Datum:

Autor: JN

11. Aufnahme auf Ende Vegetationsjahr 2018
. Durchforstung Alter

Vor dem Schlag

Anzeichnung

Datum:

Autor:

Ziel:

Ehemaliger Föhrenprovenienzversuch mit Provenienzen von Rigi, Schweden, Königsbrück, Osco, Cantal, Eglisau. Der Provenienzversuch kann als abgeschlossen betrachtet werden. Die Fläche sollte so lange wie möglich weitergeführt werden. Sie ist die letzte Föhrenprovenienzversuchsfläche im EFM Versuchsflächennetzwerk.

Massnahme:

Für das Aufnahmejahr 2018 sind keine waldbaulichen Massnahmen geplant.

Nach dem Schlag:

Datum:

Autor:

Nächste Messung in 8 Jahren, im Jahr 2026

Nächster Eingriff in _____ Jahren, im Jahr _____

Bemerkungen:

Anfrage von Jörg Hirt von der Baumschule Emme bzgl Samenernte am 02.12.2019.